

Zur J. N. 106. 935

An

Bern Goldmark



Wien III. Metternichg. 2

III.-Stock. Th. 18.



Lieber und verehrter Meister!

Aus Ihrem langen Stillschweigen
muss ich schließen, dass Ihnen
keiner der vorgeschlagenen Stoffe
behagt hat. Wenn es so ist,
so möchte ich Sie bald von
meinen Manuskripten befreit
wissen und bitte Sie daher
mir entweder zu schreiben, ob
ich sie abholen lassen kann,
oder sie mir gütigst selber
zuschicken, oder wenn es

Ihnen so begnemter ist, sie gelegentlich in der Wohnung meiner Mutter (I. Elisabethstr. 1. Erste Stiege, zweites Stock) zu deponieren.



Mit den herzlichsten Grüßen

Richard Kralik

XIX. Parkstraße 20.

30. März 94



